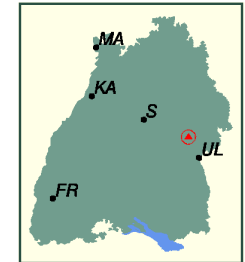


Geiselsteinhalde S von Geislingen an der Steige

Status:	geschützt
Land-/Stadtkreis:	Göppingen
Gemeinde:	Geislingen an der Steige
Gemarkung:	Geislingen
TK25-Nr.:	7325 Geislingen a.d. Steige-Ost
R/H-Werte:	3561890 / 5385480



Literatur:

Schöttle, M. (2002)

Beschreibung:

Tief in den westlichen Talhang der Rohrach eingeschnittenes Seitentälchen mit einer mehrere Meter hohen, aus gebankten Kalken der Unteren Felsenkalk-Formation (ki2, früher Weißjura delta) bestehenden Wasserfallstufe. Auf ihr lagerten sich Kalktuffpolster ab. Unterhalb des Wasserfalls sind durch den Bach mehrer Meter mächtige, durch Kalktuff verfestigte Weißjuraschotter („Nägelesfels“) angeschnitten. Sie entstanden durch intensive Frostsprengung im Pleistozän.